

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Umgestaltung des öffentlichen Spielplatzes Spechtstraße in Köln-Niehl

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 5 (Nippes)

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	09.05.2017
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	11.05.2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beauftragt die Verwaltung die Umgestaltung des öffentlichen Spielplatzes Spechtstraße in Köln-Niehl mit Gesamtkosten in Höhe von 160.000,00 Euro durchzuführen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	160.000,00	_____ €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	_____	_____ €
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr: 2017

a) Personalaufwendungen	<u>Unterhaltung</u>	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	<u>Unterhaltung</u>	_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen		<u>13.000</u> €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam):

ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____ €

Einsparungen:

ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____ €
b) Sachaufwendungen etc.	_____ €

Beginn, Dauer

Begründung:

Auf dem Spielplatz Spechtstraße in Köln-Niehl, gleich neben dem Bolzplatz gelegen, mussten aufgrund von sicherheitstechnischen Anforderungen Spielgeräte sukzessive abgebaut werden. Er ist seit dem in einem sehr schlechten Zustand und muss dringend umgestaltet werden.

Im Stadtteil Niehl leben derzeit 19.935 Einwohnerinnen und Einwohner. Mit einem Flächenföhlbedarf an Spiel- und Bolzplätzen von insgesamt 39.870 qm, einer hohen Einwohnerdichte, einem hohen Anteil an Mehrfamilienhäusern sowie einem sehr hohen und wachsenden Anteil an Kindern und Jugendlichen, belegt Niehl gemäß Spielplatzbedarfsplanung der Stadt Köln den Rang 34 im Ranking aller 86 Kölner Stadtteile.

Von den angestrebten 2 m² Spielfläche pro Einwohner der Stadt Köln erreicht der Stadtteil Niehl einen Wert von 0,76 m² pro Einwohner.

Der stadtweite Durchschnittswert liegt bei 1,16 m² pro Einwohner.

Die qualitative Aufwertung des Spielangebots auf dem Spielplatz erweist sich vor diesem Hintergrund auch aufgrund der gegebenen Bedarfslage als dringend erforderlich. Auch im Bürgerhaushalt 2015 wurde die Instandsetzung gewünscht und befürwortet.

Im Vorfeld der Umgestaltung wurde mit Kindern und Eltern aus dem Viertel sowie Anwohnerinnen und Anwohnern eine Beteiligung durchgeführt.

Die Planerstellung erfolgte auf der Basis der eingebrachten Wünsche, Anregungen und Ideen. Die Ideen und Wünsche der Bürgerinnen und Bürger wurden dann im Rahmen der örtlichen Gegebenheiten berücksichtigt und umgesetzt.

Bei der Planung des Spielplatzes wurden aber auch die Aspekte der Barrierefreiheit weitestgehend berücksichtigt.

Die Position der Vogelnestschaukel im Spielbereich ist so gewählt, dass Kinder, welche auf einen

Rollstuhl angewiesen sind und der Unterstützung von Begleitpersonen bedürfen, das Spielgerät aufgrund der geringen Entfernung zur Wegefläche gut erreichen können.

Die Durchgangsbreite zwischen den Doppelholmsperren muss mindestens 90 cm aufweisen, damit der Eingang auch von Rollstuhlfahrern problemlos passiert werden kann. Dies ist hier vorgesehen. Blinde und sehbehinderte Menschen müssen Doppelholmsperren zudem rechtzeitig wahrnehmen können. Es wurde daher darauf geachtet, dass diese durch eine entsprechende farbliche Markierung visuell deutlich erkennbar sind

Im Zuge der neuen Aufteilung des Spielplatzareals sollen nun zwei Sandspielbereiche entstehen, welche durch einen Weg erschlossen werden.

Die große Sandfläche soll zukünftig ein interessantes Spielangebot sowohl für jüngere und ältere Kinder bereithalten. Eine Spielanlage mit einem Baumhaus, verschiedenen Aufstiegsmöglichkeiten, einer Netzbrücke sowie einer Rutsche soll die Kinder zum Spielen und Bewegen einladen. Weiterhin ist hier für kleinere Kinder ein Spielgerät mit einer schrägen Wand und einer Kleinkindrutsche vorgesehen. Eine Vogelnechtschaukel und ein Spielhäuschen runden das Angebot ab.

In einem weiteren Spielbereich finden zwei Kletterfelsen mit einem großen, schrägen Netz Platz

Zum Weg hin wird die große Sandspielfläche mit einer Hecke abgepflanzt. Darüber hinaus ist vorgesehen, im Randbereich zu den angrenzenden Häusern die Abstandspflanzung zu erweitern.

Die Gesamtkosten der Maßnahme in Höhe von 160.000,00 Euro gliedern sich wie folgt:

Planung	30.000,00 Euro
Herrichtung	130.000,00 Euro

Die Finanzierung der Planung und Herrichtung in Höhe von insgesamt 160.000,00 Euro erfolgt durch die Inanspruchnahme investiver Auszahlungsermächtigungen des Teilfinanzplans 0604, Kinder- und Jugendarbeit, Teilplanzeile 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen), Finanzstelle/Maßnahme 5100-0604-0-2002, Spielplätze.

Die über die Jahre der Nutzung ergebniswirksam anfallenden bilanziellen Abschreibungen in Höhe von 15.000 Euro p. a. werden im Haushalt 2017 und in der mittelfristigen Finanzplanung entsprechend berücksichtigt.

Die laufende Unterhaltung der Anlage erfolgt im Rahmen der hierfür veranschlagten Haushaltsmittel.

Anlagen